



## Erzbischof Robert Zollitsch dankt Engagierten zum "Tag des Ehrenamtes: "Ein Geschenk an Gesellschaft und Kirche

Erzbischof Robert Zollitsch dankt Engagierten zum "Tag des Ehrenamtes": "Ein Geschenk an Gesellschaft und Kirche" <br /><br />Karlsruhe / Freiburg (pef) Ehrenamtliche sind nach Überzeugung von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch (Freiburg) "unverzichtbar in unserer Gesellschaft, in Sport, Kultur, Politik und natürlich auch in der Kirche". In einem zum "Tag des Ehrenamtes" (5.12.) veröffentlichten Beitrag für die Wochenzeitung "Konradsblatt" (Karlsruhe) dankt Zollitsch "allen Ehrenamtlichen, die der christlichen Botschaft durch ihr Wirken Gesicht und Stimme geben". Ehrenamt sei ein Geschenk - "geschenktes Engagement eines Menschen an einen anderen, ein Geschenk für und in Gesellschaft, Politik und Kirche." <br />"Keine Selbstverständlichkeit: Neue Wertschätzung notwendig" <br />In seinem Beitrag schreibt der Erzbischof von Freiburg, Religion und Kirche seien der zweitgrößte Engagementbereich für ehrenamtlich Engagierte in Deutschland: "Wir leben ganz entscheidend vom freiwilligen und unentgeltlichen Engagement vieler Kinder, Jugendlicher, Frauen und Männer auf den verschiedenen Ebenen und in den unterschiedlichen Bereichen unserer Erzdiözese - wie etwa in den Verbänden oder den Seelsorgeeinheiten mit ihren Gemeinden." <br />Damit ehrenamtliche Dienste nicht einfach als eine gern akzeptierte Selbstverständlichkeit angenommen werden, ist nach Ansicht von Erzbischof Zollitsch neue Wertschätzung für das Ehrenamt notwendig: "Zweifellos können wir noch mehr tun, um ehrenamtlich Tätige durch Beratung, Fortbildung und Mitsprache an Entscheidungsprozessen stärker zu beteiligen." <br />Das Konradsblatt ( <http://www.konradsblatt-online.de> ) ist mit einer Auflage 53.500 Exemplaren die zweitgrößte Bistumszeitung Deutschlands. Das Konradsblatt wurde 1916 vom Freiburger Erzbischof Thomas Nörber gegründet und hat seinen Namen nach dem Bistumspatron Konrad von Konstanz (um 900 - 975). Es erscheint wöchentlich. <br />Mit rund zwei Millionen Katholiken gehört das Erzbistum zu den großen der 27 Diözesen in Deutschland. Informationen zur Erzdiözese erhalten Sie unter <http://www.erzbistum-freiburg.de> . Auch der Kurznachrichtendienst "Twitter" bietet Informationen aus dem Erzbistum an - unter <http://twitter.com/BistumFreiburg> . Den Medien-Monitor des Erzbistums stellen wir unter <http://twitter.com/MeMoEBFR> bereit. Bei "Facebook" können interessierte Internetnutzer sich ebenfalls informieren - unter <http://www.facebook.com/erzdioezese-freiburg> . <br /><br />Erzdiözese Freiburg <br />Stabsstelle Kommunikation <br />Schoferstraße 2 <br />D-79098 Freiburg <br />Tel.: +49 (0)761 2188-243 <br />Fax: +49 (0)761 2188-427 <br />maito: [pressestelle@ordinariat-freiburg.de](mailto:pressestelle@ordinariat-freiburg.de) <br /> <http://www.erzbistum-freiburg.de> <br /><br />

### Pressekontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

### Firmenkontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Mit mehr als zwei Millionen Katholiken ist das Erzbistum Freiburg die zweitgrößte der insgesamt 27 Diözesen in Deutschland. Die Kirche von Freiburg lebt im Südwesten Deutschlands in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schweiz und zum Elsaß. In reizvoller geografischer Lage erstreckt sich das Gebiet vom Bodensee und dem Hochrhein im Süden über den Schwarzwald und die Oberrheinische Tiefebene bis hinauf in den Odenwald und an den Main im Norden. Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg umfasst das 1827 gegründete Erzbistum das ehemalige Land Baden und Hohenzollern. Am 20. Juli 2003 wurde Dr. Robert Zollitsch als vierzehnter Erzbischof von Freiburg in sein Amt eingeführt. Er ist zugleich Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz mit den Nachbarbistümern Rottenburg-Stuttgart und Mainz.